

Klasse_Muskel - TRAINING

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl

Nummer und Typ BTH-BTH-L-636.19H.009 / Moduldurchführung

Modul Modulvorlage TRAINING

Veranstalter Departement Darstellende Künste und Film

Leitung Ursula Jenni (UJ)

Anzahl Teilnehmende 4 - 12

ECTS 1 Credit

Lehrform Training

Zielgruppen L2 VSC / L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR
L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR

Wahlmöglichkeit:

L2 VBN

L3 VSZ

Lernziele /
Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen die historische Entwicklung und aktuelle Positionen von Klassismus
- erkunden über das Format des Social-Justice-Trainings Erfahrungen mit- sowie Fragen und Haltungen zu Klassismus
- verfolgen Projekte und Strategien, die klassistische Diskriminierung künstlerisch zu unterlaufen suchen
- entwickeln im experimentellen Setting eigene Perspektiven und reflektieren diese im repräsentationskritischen Verständnis

Inhalte

Klassismus beschreibt die Ausgrenzung und Diskriminierung von Menschen auf Grund von ökonomischer Armut und einem sogenannt niedrigen Bildungsstatus. Im Rahmen des Trainings unternehmen wir den Versuch, durch die Diskussion von Theorietexten; über die Reflexion von Beispielen aus der darstellenden Kunst sowie über eine Reihe von Selbstversuchen unsere Sinne für die Wahrnehmung klassistischer Diskriminierung zu öffnen.
 Was können wir tun und was sollten wir lassen, um Selbstrepräsentation und Empowerment von diskriminierten Personen zu ermöglichen? Welche Barrieren und Ausschlüsse sind aus einer kritischen Reflexion von Klassismus heraus abzubauen? Gibt es Möglichkeiten eines ästhetischen Transitraums für Menschen aus unterschiedlichen ökonomischen Kontexten und mit unterschiedlicher Bildungssozialisation? Wer kann diesen einrichten, gestalten und verantworten? Wer spricht über Klassismus? Wem wird zugehört und was wird ignoriert? Diese und weitere Fragen begleiten das Training.

Bibliographie /
Literatur

Sternfeld, Nora (2014): Verlernen vermitteln. Kunstpädagogische Positionen Band 30

Kemper, Andreas/ Weinbach, Heike (2016): Klassismus. Eine Einführung. Münster: Unrast Verlag
Czollek, Leah Carola/ Perko, Gudrun/ Weinbach, Heike (2012): Praxishandbuch Social Justice und Diversity. Theorien, Training, Methoden, Übungen. Weinheim/ Basel: Juventa

Leistungsnachweis /
Testatanforderung gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen

Termine Raum: 1 mittlerer Proberaum

Dauer Anzahl Wochen: 6 (HS: Wo:44-49) / Modus: 2x1,5h/Wo_Mo/Mi, jeweils 08.30-10.00h
Selbststudiumszeit pro Semester: ca.

Bewertungsform bestanden / nicht bestanden